



Medienmitteilung

Zürich, 24. April 2025

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024 der ZKB sollen genehmigt werden

Die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung der Zürcher Kantonalbank (ZKB) sowie den Nachhaltigkeits- und den Klimabericht für das Jahr 2024 zu genehmigen ([KR-Nr. 67/2025](#)). Zudem soll den Bankorganen der ZKB für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt werden.

Die ZKB blickt erneut auf ein sehr ansprechendes Jahr zurück. Mit einem Konzerngewinn vor Steuern von 1'289 Millionen Franken liegt sie 3,5 Prozent über demjenigen des Vorjahres. Aufgrund des Steueraufwands von 168 Millionen Franken (7 Millionen im Vorjahr) resultiert jedoch ein Konzerngewinn nach Steuern von 1'120 Millionen Franken, der 9,5 Prozent unter dem Vorjahresergebnis liegt. 156 Millionen Franken des Steueraufwands sind auf die im Berichtsjahr erstmals erhobene OECD-Mindeststeuer zurückzuführen. Diese wird vollumfänglich dem Kanton angerechnet. Zuzüglich der Dividenden an Kanton und Gemeinden sowie der Abgeltung der Staatsgarantie beträgt die Gesamtpartizipation von Kanton und Gemeinden 562 Millionen Franken (558 Millionen Franken im Vorjahr).

Neukonzeption des Leistungsauftrags 2030 durch Einführung von Wirkungsbereichen

Gemäss dem vom Bankrat im Herbst 2023 neu festgelegten «Leistungsauftrag 2030» wird dieser neu in drei Subaufträge mit acht Wirkungsbereichen aufgeteilt. Deren Erfüllung erfolgt mittels 24 Steuermessgrössen. Jeder Subauftrag enthält darüber hinaus einen sogenannten Leuchtturm, ein auf Dauer angelegtes Commitment der Bank, das für sich selbst sprechen soll. Während es sich dabei beim Versorgungsauftrag um das kostenlose ZKB-Alltagsbanking handelt, ist es im Unterstützungsauftrag die Philanthropie Stiftung der ZKB, die 2024 ihren operativen Betrieb aufgenommen hat, und im Nachhaltigkeitsauftrag die Einführung des ZKB-Nachhaltigkeitsstandards im Anlagegeschäft. Das von der AWU im Berichtsjahr gewählte und in den Geschäftsbericht integrierte Schwerpunktthema betrifft das Engagement der ZKB im Ausland.

Digital Asset Hub: Handel und Aufbewahrung von ausgewählten Kryptowährungen

Seit Herbst bietet die ZKB die Verwahrung und den Handel von ausgewählten Kryptowährungen, namentlich Ethereum und Bitcoin, an. Die AWU hat sich mit dem neuen ZKB-Angebot beschäftigt und sich den Digital Asset Hub näher vorstellen lassen: Die ZKB versteht ihr Angebot als Abdeckung eines Kundenbedürfnisses, teilt aber die Einschätzung, dass die Blockchain-Technologie tiefgreifende Veränderungen der Finanzbranche mit sich bringen wird. Sie bereitet sich daher darauf vor, eine zukunftsfähige Infrastruktur für Blockchain-Anwendungen aufzubauen. Durch ressourcenschonende Massnahmen, unter anderem das Net-Settlement-Verfahren, wird dem grossen CO₂-Abdruck des Bitcoins mit Massnahmen im Rahmen des Handelsgeschäfts so gut wie möglich entgegengewirkt.

Kontakt:

Kommissionspräsidentin: Stefanie Huber (GLP, Dübendorf), 079 835 90 46